

Johann Gustav Droysen

# HISTORIK

Historisch-kritische Ausgabe  
von Peter Leyh und Horst Walter Blanke

Supplement

Johann Gustav Droysen

# HISTORIK

Supplement: Droysen-Bibliographie

Herausgegeben von Horst Walter Blanke

frommann - holzboog

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2379-4

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2008

[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)

Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster

Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

Einband: Litges & Dopf, Heppenheim

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
I. Schriftenverzeichnis Johann Gustav Droysen . . . . .	1
II. Verzeichnis des Berliner Nachlasses Johann Gustav Droysens . . . . .	125
III. Verzeichnis des Hallenser Teilnachlasses Johann Gustav Droysens . . . . .	139
IV. Verzeichnis des (unechten) Jenaer Teilnachlasses Johann Gustav Droysens . . . . .	146
V. Sonstige Autographen . . . . .	153
VI. Joh. Gust. Droysen: Katalog meiner Arbeiten [bis 1859] (Dokument I) . . . . .	166
VII. Verzeichnis der Bildnisse Johann Gustav Droysens . . . . .	188
VIII. Joh. Gust. Droysen: Autobiographische Skizze. Antrittsrede bei der Berliner Akademie der Wissenschaften (1867) (Dokument II) . . . . .	196
IX. Literatur über Johann Gustav Droysen. Zu Person und Werk (Auswahl) . . . . .	204

# Vorwort

Das Werk von Johann Gustav Droysen (1808–1884) ist von seinen Lebzeiten bis heute immer wieder Gegenstand einer intensiven wissenschaftlichen Auseinandersetzung gewesen. Obwohl es eine Fülle von Sekundärliteratur zu Droysen gibt, fehlte bisher ein vollständiges Schriftenverzeichnis. Die gedruckten Verzeichnisse der altertumswissenschaftlichen Schriften in den posthum (1893 und 1894) herausgegebenen *Kleinen Schriften zur Alten Geschichte* und der politischen Schriften in der von Felix Gilbert (1933) vorlegten Edition erfassen nur Teile seines ebenso umfangreichen wie thematisch vielgestaltigen Werkes.

Derartige Bibliographien, d. h. Werkverzeichnisse, sind zumeist als integrativer Bestandteil von dem jeweiligen Gelehrten gewidmeten Fest- bzw. Gedenkschriften erschienen; manchmal werden sie auch als Quellenverzeichnis im Rahmen eines monographischen Forschungsbeitrages<sup>1</sup> oder eines thematischen Sammelbandes publiziert; seltener sind sie in Form eines separaten Bandes veröffentlicht worden<sup>2</sup>. Vorliegende Droysen-Bibliographie ist bereits wegen ihres Umfangs auf die monographische Form verwiesen; sie erweitert aber auch in inhaltlicher Weise die Konventionen einer Personalbibliographie (wofür es einige wenige Beispiele gibt<sup>3</sup>): Über das Schriftenverzeichnis hinaus

- 1 Gangolf Hübinger: Georg Gottfried Gervinus. Historisches Urteil und politische Kritik, Göttingen 1984 (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 23), S. 225–31 (Anhang: Bibliographie der Schriften und Zeitungsartikel Gervinus<sup>3</sup>).
- 2 Karl Zangemeister: Theodor Mommsen als Schriftsteller. Ein Verzeichnis seiner Schriften, bearbeitet und fortgesetzt von Emil Jacobs. Neu bearbeitet von Stefan Rebenich, Hildesheim 2000.
- 3 Vgl. etwa Christoph Becker-Schaum: Arnold Herrmann Ludwig Heeren. Ein Beitrag zur Geschichte der Geschichtswissenschaft zwischen Auf-

## Vorwort

versucht sie einerseits, die verschiedenen Teilnachlässe zu umfassen und zu beschreiben, andererseits enthält sie ein handschriftliches Schriftenverzeichnis Droysens, das bis zum Jahre 1857 reicht. (Ein Verzeichnis der überlieferten Bildnisse Droysens und der Wiederabdruck einer autobiographischen Skizze runden den Band ab.)

Ein Kardinalproblem einer jeden Bibliographie, so auch der vorliegenden, ist das der Vollständigkeit. Was die zu Lebzeiten erschienenen Schriften Droysens angeht, so bin ich optimistisch, keine wichtige Veröffentlichung übersehen zu haben. Freilich, vielleicht gibt es noch weitere Aufsätze, v. a. Zeitungsartikel, die hier nicht erfaßt sind<sup>4</sup>, sind doch viele Zeitungs- und auch Zeitschriftenartikel anonym erschienen und oft nur mit Schwierigkeiten einem bestimmten Autor zuzuordnen und ist auch Droysens eigenhändiges Verzeichnis lückenhaft. Und die diversen Nachdrucke und Bearbeitungen, die von Droysens Aischylos- und Aristophanes-Übersetzungen nach seinem Tode veranstaltet worden sind, sind schwer zu überschauen. Schließlich sind auch die Übersetzungen in nicht-deutsche Sprachen kaum zu überblicken: Übersetzungen deutschsprachiger Werke gibt es ins Englische<sup>5</sup>, Französische<sup>6</sup>, Dänische<sup>7</sup>, Schwedische<sup>8</sup>, Russische<sup>9</sup>, Türki-

klärung und Historismus, Frankfurt (M.) u. a. 1993 (Europäische Hochschulschriften, Reihe III; Bd. 551), S. 455–89 (Bibliographie), bes. S. 455–57 (Handschriften).

4 Vgl. bereits die Bemerkung von F. Gilbert in *Nr. 348* (u. S. 95), S. VI.

5 *Nr. 142* (u. S. 39); *Nr. 209* (u. S. 55).

6 *Nr. 143* (u. S. 40); *Nr. 196* (u. S. 51); *Nr. 311* (u. S. 82); *Nr. 318* (u. S. 84); *Nr. 350* (u. S. 96); *Nr. 406* (u. S. 114); *Nr. 414* (u. S. 116); *Nr. 431* (u. S. 122).

7 *Nr. 144* (u. S. 40).

8 Vgl. *Nr. 141* (u. S. 39).

9 *Nr. 256* (u. S. 67); *Nr. 430* (u. S. 121).

## VIII

# I.

## Schriftenverzeichnis Johann Gustav Droysen<sup>1</sup>

1827

- 001 [Joh. Gust. Droysen, unter dem Pseudonym Maria:] Gretchens Frühling, in: *Der Freimüthige oder Unterhaltungsblatt für gebildete, unbefangene Leser*, Jg. 24, hg. v. August Kuhn, Berlin 1827, Nr. 83 (v. 26. April), S. 329ab.

Für die Zuordnung zu Droysen s. den Kommentar zur historisch-kritischen Ausgabe der *Historik*, Bd. 2, hg. v. H.W. Blanke: *Droysen: Texte im Umkreis der Historik*, 2007 (s.u. S. 123 f. (Nr. 433)), Bd. 2, S. 559 (Anm. a zu Text 1).

- 002 [Joh. Gust. Droysen, unter dem Pseudonym Maria:] Beim Abschied eines neuen Freundes, in: *Der Freimüthige oder Unterhaltungsblatt für gebildete, unbefangene Leser*, Jg. 24, hg. v. August Kuhn, Berlin 1827, Nr. 84 (v. 27. April), S. 333ab.

ND: *Droysen: Texte im Umkreis der Historik*, 2007 (s.u. S. 123 f. (Nr. 433)), Bd. 1, S. 3 [Text 1]<sup>2</sup>.

1 Vgl. auch das *Verzeichnis von Joh. Gust. Droysens Schriften zur alten Geschichte und zur griechischen und römischen Litteratur*, in: *Droysen: Kleine Schriften zur alten Geschichte*, hg. v. E. Hübner, Bd. 2, 1894, S. 444–48 (54 Titel) sowie das *Verzeichnis der von Droysen verfaßten politischen Aufsätze 1844–67*, in: *Droysen: Politische Schriften*, hg. v. F. Gilbert, 1933, S. 355–72.

2 Im folgenden *Texte im Umkreis der Historik* abgekürzt für: *J.G. Droysen: Historik. Historisch-kritische Ausgabe, Bd. 2: Texte im Umkreis der Historik*, hg. v. H.W. Blanke, Stuttgart-Bad Cannstatt 2007 (wie u. S. 123 f. (Nr. 433)).

1828

- 003 [Joh. Gust. Droysen:] Der neuen Zeit, in: Berliner allgemeine musikalische Zeitung, hg. v. A[dolf] B[ernhard] Marx, Jg. 5, Berlin (Schlesinger) 1828, Nr. 2 (v. 9. Jan.), S. 9a–10a.

Vgl. die Bemerkung in Droysens *Katalog meiner Arbeiten*<sup>3</sup>, S. 168 [Nr. II.8].

ND: Droysen: Texte im Umkreis der Historik, 2007 (s.u. S. 123f. (Nr. 433)), Bd. 1, S. 13–16 [Text 3].

- 004 [Joh. Gust.] Droysen: Von der Oper, in: Berliner allgemeine musikalische Zeitung, hg. v. A[dolf] B[ernhard] Marx, Jg. 5, Berlin (Schlesinger) 1828, Nr. 3 (v. 16. Jan.), S. 18a–20b sowie Nr. 4 (v. 23. Jan.), S. 25a–26b.

ND: Droysen: Texte im Umkreis der Historik, 2007 (s.u. S. 123f. (Nr. 433)), Bd. 1, S. 18–23 [Text 5].

- 004a [Joh. Gust.] Droysen: Dem Freunde am Meere, in: Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik. Redigirt von Fr. Förster und W. Häring (Willibald Alexis), Jg. 2, Berlin (Schlesinger) 1828, 1. Heft (Januar), Nr. 12, S. 47a.

- 004b [Joh. Gust.] Droysen: Der Freundin am Meere, in: Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik. Redigirt von Fr. Förster und W. Häring (Willibald Alexis), Jg. 2, Berlin (Schlesinger) 1828, 1. Heft, Nr. 16 (v. 22. Jan.), S. 61ab.

- 005 [Joh. Gust.] Droysen: Künstlerleben, in: Berliner allgemeine musikalische Zeitung, hg. v. A[dolf] B[ernhard] Marx, Jg. 5, Berlin (Schlesinger) 1828, Nr. 20 (v. 14. Mai), S. 155.

3 Unten abgedruckt: s. S. 166–87. Im folgenden zitiert als: *Droysen: Katalog*.



NDe: W. Obermann: Der junge Droysen, 1977 (wie u. S. 225 (Nr. 113)), S. 114; Droysen: Texte im Umkreis der Historik, 2007 (s.u. S. 123 f. (Nr. 433)), Bd. 1, S. 17 [Text 4].

## 1829

- 006 [Joh. Gust. Droysen:] Ueber die Passions-Musik von J.S. Bach, in: Berliner Conversations-Blatt für Poesie, Literatur und Kritik, Jg. 3, Berlin (Schlesinger) 1829, Heft 1, Nr. 52 (v. 14. März), S. 205 f.

NDe: s.u. Nr. 007; M. Geck: Die Wiederentdeckung der Matthäuspasion, 1967 (wie u. S. 213 (Nr. 050)), S. 58 f.; Droysen: Texte im Umkreis der Historik, 2007 (s.u. S. 123 f. (Nr. 433)), Bd. 1, S. 24–27 [Text 6].

- 007 [Joh. Gust. Droysen:] Ueber die Passions-Musik von J.S. Bach, in: Berliner allgemeine musikalische Zeitung, hg. v. A[dolf] B[ernhard] Marx, Jg. 6, Berlin (Schlesinger) 1829, Nr. 13 (v. 28. März), S. 98 f.

Original: s.o. Nr. 006.

NDe: M. Geck: Die Wiederentdeckung der Matthäuspasion, 1967 (wie u. S. 213 (Nr. 050)), S. 58 f.; Droysen: Texte im Umkreis der Historik, 2007 (s.u. S. 123 f. (Nr. 433)), Bd. 1, S. 24–27 [Text 6].

- 008 Die griechischen Beyschriften von fünf ägyptischen Papyren zu Berlin. Erläutert von Joh. Gust. Droysen, in: Rheinisches Museum für Philologie, Geschichte und griechische Philosophie, hg. v. B[arthold] G[eorg] Niebuhr u. Ch[ristian] A[ugust] Brandis, Jg. 3, Bonn 1829, Bd. 4, S. 491–541.

ND in: Droysen: Kleine Schriften zur Alten Geschichte, Bd. 1, 1893 (wie u. S. 85 (Nr. 321)), S. 1–39 [Nr. 1].

## II.

# Verzeichnis des Berliner Nachlasses Johann Gustav Droysens

Der Nachlaß J.G. Droysens befindet sich im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem<sup>1</sup>.

### Ia. Korrespondenzen an Droysen: Nr. 1–Nr. 93<sup>2</sup>.

1 Die folgenden Angaben beruhen zum einen auf den Eintragungen im Findbuch (VI. HA, Nl. Johann Gustav Droysen) des Archivs, zum anderen auf Autopsie der Droysenschen Texte selbst. Das Findbuch, das 1931 von Ludwig Dehio angelegt (und von anderen, namentlich nicht genannten Bearbeitern fortgeführt) wurde, ist 17 DIN-A4-Seiten stark: es besteht im wesentlichen aus maschinenschriftlichen Eintragungen, die durch zahlreiche handschriftliche Ergänzungen, einigen Berichtigungen und Änderungen komplettiert sind. Die folgenden Ausführungen beruhen auf dem Stand zu Beginn des Juni 2005 bzw. März 2006. (Die letzte Archiv-interne Revision des Droysen-Nachlasses fand im März 2005 statt.)

Depositum acc. 4/31 und 38/37 durch Rudolf Hübner. »Die Benutzung ist an keinerlei Bedingungen geknüpft und kann daher jederzeit erfolgen.«

Die Gliederung der Materialien stammt vom Droysen-Enkel Rudolf Hübner, der den Nachlaß von Droysens Sohn Gustav übernommen hatte. Einzelne Einteilungen und Zuordnungen gehen auf jenen bzw. offensichtlich auf J.G. Droysen selbst zurück (z.B. die Aufteilung der Vorlesungsmanuskripte in Nr. 145 bzw. in Nr. 150<sup>b</sup> und 150<sup>c</sup>).

2 Detailliertes Verzeichnis im Findbuch auf den S. 1–8.

## **Ib. Korrespondenzen von Droysen**

Nr. 93a: An ungenannte Briefempfänger;

Nr. 94: an Wilhelm Arendt;

Nr. [95–116:] Nr. 95: an Heinrich Alexander Freiherr von Arnim; Nr. 96: an Hermann Baumgarten; Nr. 97: an Hermann von Beckerath; Nr. 98: an Theodor Bergk; Nr. 99: an Georg Beseler; Nr. 100: an John W. Burgeß; Nr. 101: an Graf Hans von Bülow; Nr. 102: an Graf Colloredo; Nr. 103: an Gustav von Elten; Nr. 104: an Daniel Friedländer; Nr. 104a: an Julius Friedländer; Nr. 105: an Justus von Gruner; Nr. 106: an August von Haefen; Nr. 107: an Rudolf Haym; Nr. 108: an Marie Hübner (geb. Droysen); Nr. 109: an Felix Mendelssohn-Bartholdy; Nr. 110: an Theodor Mommsen; Nr. 111: an Justus Olshausen; Nr. 111a: an Marie Olshausen; Nr. 112: an H. Peter; Nr. 113: an Christian Petersen; Nr. 114: an Karl Reimer; Nr. 115: an Friedrich Wilhelm Ritschl; Nr. 116: an Wilhelm Roßmann;

Nr. [117–24:] Nr. 117: an Moritz Seebeck; Nr. 118: an Freiherr von Seydlitz; Nr. 119: an Martin Eduard Simson; Nr. 120: an Heinrich von Sybel; Nr. 121: an Heinrich Theodor von Schön; Nr. 122: an Heinrich von Treitschke; Nr. 123: an Moritz Veit; Nr. 124: an Georg Waitz.

## II. Frankfurter Epoche

Nr. 124a: *Tagebuch Droysens während des Frankfurter Parlaments.*

Nr. 125: Schreiben der schleswig-holsteinischen provisorischen Regierung und des Grafen Reventlow 1848.

Nr. 126: *Die Verfassungsberatungen der 17 Vertrauensmänner: (1) die Protokolle Petris; (2) die Protokolle Droysens.*

Nr. 127: *Der Verfassungsentwurf der 17 Vertrauensmänner.*

Nr. 128: *Manuskript zu Droysens Veröffentlichung: die Verhandlungen des Verfassungsausschusses I. (1849).*

Nr. 129<sup>a</sup>: *Protokolle des Verfassungsausschusses I und II.*

Nr. 129<sup>b</sup>: Anlagen zu den Protokollen.

Nr. 130: Zettel mit Voten und Anträgen, wohl meist aus dem Verfassungsausschuß.

Nr. 131: Entwürfe zu den Reden (G. Beseler, Bassermann).

Nr. 132: Varia zum Frankfurter Parlament, meist Kopien, sowie einige Originalbriefe.

Nr. 133: Bringlebs Sendung nach Österreich 1848/49. Kopien.

Nr. 134: Gedruckte Varia das Frankfurter Parlament betreffend.

Nr. 135: Frankfurter Parlament: gedruckte und handschriftliche Personalverzeichnisse.

Nr. 136: Frankfurter Parlament betr. Zettel mit Witzen und Versen.



### III.

## Verzeichnis des Hallenser Teilnachlasses Johann Gustav Droysens

Der größere Teil des Nachlasses J.G. Droysens befindet sich im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem<sup>1</sup>. Teile des Nachlasses, v. a. Manuskripte aus seiner Studienzeit und Dokumente zu unterschiedlichen Funktionen innerhalb des Wissenschaftsbetriebes, werden in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle (Saale), Abteilung Sondersammlungen innerhalb des Nachlasses von Gustav Droysen, aufbewahrt.

### I. Manuskripte (Vorlesungsnachschriften)

Yi 32 I 1a&b:

August Boeckh: Encyclopädie und griechische Alterthümer. Zwei Vorlesungsnachschriften von J.G. Droysen, [Berlin] o.D.; gebunden in schwarzmarmoriertem Pappband, 4<sup>o</sup>; Rückenetikett: *Boeckh, Encyclop. et Ant. gr.*; Exlibris J.G. Droysen im vorderen Innendeckel; alte Signatur: 88.

Im einzelnen:

Yi 32 I 1a:

Encyclopädie [und Methodologie der philologischen Wissenschaften]. [Berlin, SS 1827.] 230 S., z. T. mit alter, teils fehlerhafter Paginierung.

<sup>1</sup> S. o. Kap. II, S. 125–38.

### III. Verzeichnis des Hallenser Teilnachlasses

Yi 32 I 1b:

Griechische Alterthümer. [Berlin, WS 1827/28.] 333 S.; z. T. mit alter Paginierung.

Yi 32 [Nachtrag] A 1:

August Boeckh: Geschichte der griechischen Literatur. Vorlesungsnachschrift von J.G. Droysen, Berlin, SS 1826. 323 gezählte S., 4<sup>o</sup>; gebunden in schwarzmarmoriertem Pappeinband; Rückenetikett: *Historia liter Graec. in Sch. Boeck[h]ii*; Exlibris J.G. Droysen im vorderen Innendeckel; alte Signatur: 90.

Yi 32 [Nachtrag] A 2:

August Boeckh: Exegese über des Demosthenes Rede περί στεφάνου. Vorlesungsnachschrift von J.Gust. Droysen; Berlin, SS 1826. 52 gezählte Blätter, 4<sup>o</sup>; gebunden im schwarzmarmoriertem Pappeinband; Rückenetikett: *Demost. de corona Boeckh*; Exlibris J.G. Droysen im vorderen Innendeckel; alte Signatur: 397.

Yi 32 I 2a&b:

Aeschyli *Septem contra Thebas et Agamemnon*. Zwei Vorlesungsnachschriften von J.G. Droysen, Berlin, SS 1826; gebunden in schwarzmarmoriertem Pappeinband; Rückenetikett: *Aeschylus VII et Thebae et Agamemnon*; Exlibris J.G. Droysen im vorderen Innendeckel; alte Signatur: 91.

Im einzelnen:

Yi 32 I 2a:

Eduard Reinhold Lange: Exegese über des Aischylos' *Sieben gegen Theben*. 1 Blatt, 82 gez. S.

Yi 32 I 2b:

Gottfried Bernhardy: Exegese über des Aischylos' *Agamemnon*. 1 Blatt, 120 gezählte S., 6 unbeschriebene Blätter; Bl. I–IV lose eingelegt.

Yi 32 I 3:

Exegetica – Sammelhandschrift. Vorlesungsnachschriften von J.G. Droysen, Berlin 1826–1829. 285 Blatt, 4<sup>o</sup>; z.T. mit alter Paginierung; gebunden in schwarzmarmoriertem Pappband; Rückenetikett: *Exegetica*; Exlibris J.G. Droysen im vorderen Innendeckel; alte Signatur: 92.

Enthält Nachschriften über (1) Tacitus (Bl. 1<sup>r</sup>–82<sup>r</sup>); (2) Karl Lachmann: Sextus Propertis, Berlin, SS 1827 (Bl. 83<sup>r</sup>–105<sup>r</sup>); (3) Karl Lachmann: Marcus Fabius Quintilianus (Fragment), Berlin, SS 1827 (Bl. 106<sup>r</sup>–115<sup>v</sup> [Bl. 116 ist frei]); (4) August Boeckh: Euripides, Berlin, SS 1826 (Bl. 118<sup>r</sup>–69<sup>r</sup> [Bl. 170–77 sind frei]); (5) August Boeckh: Sophocles' *Antigone et Oedipus Colonos*, Berlin, WS 1827/28 (Bl. 178<sup>r</sup>–201<sup>r</sup> [Bl. 202 ist frei]); (6) Eduard Reinhold Lange: Sophocles' *Electra*, Berlin, SS 1826 (Bl. 203<sup>r</sup>–220<sup>r</sup> [Bl. 221–22 sind frei]); (7) Eduard Reinhold Lange: Aischylos' *Prometheus*, Berlin, SS 1827 (Bl. 223<sup>r</sup>–33<sup>v</sup> [Bl. 234 ist frei]); (8) Karl Lachmann: Aischylos' *Agamemnon*, Berlin, WS 1827/28 (Bl. 235<sup>r</sup>–40<sup>v</sup> [Bl. 241–42 sind frei]); (9) Eduard Reinhold Lange: Homers *Ilias*, Berlin, WS 1826–29 (Bl. 243<sup>r</sup>–53<sup>v</sup>); (10) N.N.: Platon, Berlin, o. J. [1826–29] (Bl. 254<sup>r</sup>–65<sup>v</sup> u. 266<sup>r</sup>–85<sup>r</sup>).

Yi 32 I 4a&b:

August Boeckh: De arte metrorum et Pandari *Carmina*. Zwei Vorlesungsnachschriften von J.G. Droysen, Berlin, WS 1826/27; gebunden im schwarzmarmoriertem Pappband, 4<sup>o</sup>; Rückenetikett: *A. Boeckhs, de arte Metrorum et Pindari carm.*; Exlibris J.G. Droysen im vorderen Innendeckel; alte Signatur: 94.

Im einzelnen:

Yi 32 I 4a:

Metrik. 236 gez. S.



## IV.

# Verzeichnis des (unechten) Jenaer Teilnachlasses Johann Gustav Droysens

In der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena, Abt. Handschriften und Sondersammlungen, befindet sich ein Teilnachlaß Droysens<sup>1</sup>, im wesentlichen Abschriften der in Berlin befindlichen Originale, aber auch einige wichtige Texte, die in Berlin nicht oder nicht mehr vorhanden sind.

Der Jenaer Teilnachlaß ist in 9 Signaturen aufgeteilt, deren Inhalt auf Karteikärtchen verzeichnet ist. In einer Reihe von Fällen stimmen Beschreibung und Inhalt allerdings nicht überein – was z. T. bereits auf den Karteikärtchen vermerkt ist, in einigen Fällen aber auch nicht.

Diese Karteikärtchen orientieren sich an den Ordnungsschemata, die Rudolf Hübner erstellt und durch meist griffige Titel bezeichnet hat.

Nach Erstellung der Karteikärtchen ist der fragliche Teilnachlaß behutsam geordnet worden. Einerseits erstreckten

1 S. die Eintragung in: Gelehrten- und Schriftstellernachlässe in den Bibliotheken der Deutschen Demokratischen Republik, Bd. 1: Die Nachlässe in den wissenschaftlichen Allgemeinbibliotheken, Berlin (DDR) 1959, <sup>2</sup>1972, S. 27 (Nr. 239). Dort heißt es: »6 Mappen, 4 Hefter, 2 Umschläge, 1 Paket: Briefe, Mat.-Slg. (beides in Abschriften), Korrespondenz (Herausgabe des Nachl. Droysen).« Danach die Eintragung in Wolfgang A. Mommsen: Verzeichnis der schriftlichen Nachlässe in den deutschen Archiven und Bibliotheken, Bd. 1: Die Nachlässe in den deutschen Archiven (mit Ergänzungen aus anderen Beständen), Boppard am Rhein 1971 (Schriften des Bundesarchivs, Bd. 17), S. 108 (Nr. 811). – Der zitierte Text entspricht dem des Karteikärtchens zur Signatur *Nachl. Droysen*.

sich die Ordnungsmaßnahmen auf die Umgliederung einzelner Signaturen in stabile Behältnisse (die Signaturen 2 und 9 wurden auf jeweils zwei Kartons aufgeteilt). Andererseits wurden innerhalb einzelner Signaturen größere Textkonvolute durch Mappen in kleinere Faszikel verteilt. Ein Merkzettel folgenden Inhalts befindet sich in jedem Karton bzw. in jeder Mappe: »Achtung! Feinordnung und Foliiierung stehen noch aus. Nur mit Einschränkungen benutzbar.«

Die einzelnen Signaturen sind nicht foliiert. Die oben angesprochene – ja tatsächlich bestehende – Kleingliederung muß in der bestehenden (Un-)Ordnung beschrieben werden, um nicht einer grundsätzlichen Neuordnung vorzugreifen.

Im Haupttext verweise ich vor allem auf diejenigen Texte und Materialien, die über die in Berlin vorhandenen Bestände hinausgehen. Das Übrige ist in den Anmerkungen wenigstens sporadisch genannt.

Nr. 1: Persönliche Dokumente (Familienpapiere), bis 1840<sup>2</sup>. Der 2. von insgesamt drei Faszikeln enthält Abschriften von Zeugnissen, Studien-Testaten sowie Eintragungen aus dem Taufregister; der 3. Faszikel enthält unterschiedliches Material aus Droysens Schulzeit, u. a. zur Situation an der Schule und über seine Lehrer.

Nr. 2a und Nr. 2b: Briefe von und an Droysen – in Abschriften, mehrheitlich bislang ungedruckt<sup>3</sup>.

Diese Signatur umfaßt 45 gezählte Faszikel.

- 2 So der Text des Karteikärtchens zur Signatur Nr. 1, der noch folgende Bemerkung beinhaltet: »Auf dem Deckel verzeichnete Abschrift des Tagebuches des Vaters von Droysen und Predigten *fehlen!*«
- 3 Karteikärtchen zur Signatur Nr. 2: »Briefe von und an Droysen – Abschriften. Nicht geordnet; Originale im Preuß. Staatsarchiv.« Letzteres stimmt so nicht: Das Textkonvolut Nr. 2 beinhaltet zahlreiche Briefe, die weder in den

## IX.

### Literatur über Johann Gustav Droysen. Zu Person und Werk (Auswahl)

- 001 Manfred Asendorf: *Geschichte und Parteilichkeit. Historisches Bewußtsein in Deutschland*, Berlin (West) (Elefanten Press) 1984 (Verlag für Ausbildung und Studium, Bd. 19); IV u. 326 S.  
[Diss. Hamburg, Sommersemester 1980.]  
Kritische Abrechnung mit dem Geschichtsbild des konservativen D., v. a. im III. Kapitel über *Liberalismus und Klassenkompromiß* (S. 66–193; III.1. *Stellung zur öffentlichen Meinung*; Kap. III.2. *Öffentliche Meinung und Geschichtsschreibung*; III.3. *Parteilichkeit als Prinzip und was daraus wurde* – III.3.a speziell über Droysen: S. 124–47).
- 002 Hildegard Astholz [später: Urner-Astholz]: *Das Problem »Geschichte« untersucht bei Johann Gustav Droysen*, Berlin (Emil Ebering) 1933 (Historische Studien, Heft 231) [Reprint: Vaduz (Kraus Reprint) 1965]; 217 S.  
[Diss. Marburg 1932.]  
Inzwischen zwar teilweise veraltet (insbesondere, was die Quellenbasis betrifft – die erste vollständige Fassung der *Historik*-Vorlesung erschien erst 1937), aber immer noch instruktiv.  
Gegliedert in drei Teile: I. *Das Wesen der Geschichte* (S. 30–80: I.1. »Wie wird aus Geschäften Geschichte?«; I.2. *Der Begriff der historischen Zeit*; I.3. *Die Geschichte als die sittliche Welt*), II. *Der Zugang zur Geschichte* (S. 81–147: II.1. *Die Aufgabe der Kritik*; II.2. *Das Problem des Verstehens*; II.3. *Die Interpretation*) und III. *Der Sinn der Geschichte* (S. 148–204).  
S. 209f. eine Liste der von Droysen besuchten Vorlesungen SS 1826 bis WS 1828/29 (Berlin).

- 003 Uwe Barrelmeyer: *Geschichtliche Wirklichkeit als Problem. Untersuchungen zu geschichtstheoretischen Begründungen historischen Wissens bei Johann Gustav Droysen, Georg Simmel und Max Weber*, Münster (LIT-Verlag) 1997 (Beiträge zur Geschichte der Soziologie, Bd. 9); VIII u. 272 S.  
[Diss. Bielefeld (Soziologie) 1995.]  
Über D. s. v. a. das 3. Kapitel *Geschichtswissenschaft als Forschung. Die Wissenschaftslehre Johann Gustav Droysens* (S. 32–83). Im einzelnen: Kap. 3.1 *Zugänge zur Historik von Droysen* (S. 32–36), Kap. 3.2 *Droysens Historik als apostrophierter theoretischer Neuanfang moderner geschichtswissenschaftlicher Forschung* (S. 37–41), Kap. 3.3 *Die weltanschaulichen Grundlagen der Historik: Geschichtswissenschaft als Religion* (S. 41–58), Kap. 3.4 *Techniken der erfahrungswissenschaftlichen Erzeugung historiographischen Wissens. Geschichtswissenschaft als forschendes Verstehen* (S. 59–77) sowie Kap. 3.5 *Ausblick* (S. 78–83).
- 004 Christoph Johannes Bauer: »Das Geheimnis aller Bewegung ist ihr Zweck«. *Geschichtsphilosophie bei Hegel und Droysen*, Hamburg (Felix Meiner) 2001 (Hegel-Studien, Beiheft 44); VIII u. 410 S.  
[Diss., Bochum, Wintersemester 1999/2000]  
Inhalt: Kap. 1. *Einleitung: Geschichtsphilosophie und politische Praxis* (S. 1–11); Kap. 2. *Hegels Verhältnis zur Geschichte und Droysens Verhältnis zu Hegel* (S. 13–134); Kap. 3. *Hegel: »Die Vernunft in der Geschichte« – Droysen: »Historik«: Ein Vergleich* (S. 135–388).
- 005 Erich Bayer: Nachwort, in: *Droysen: Geschichte des Hellenismus*, Bd. 3, Tübingen 1953 [s. o. S. 104 (Nr. 372)], S. 435–90.
- 006 Erich Bayer: *Johann Gustav Droysen und der Geschichtsunterricht*, in: *Pädagogische Provinz*, Bd. 12, Frankfurt (M.) (Hirschgraben) 1958, S. 272–79.

*IX. Literatur über Johann Gustav Droysen*

- 007 Berta Becker: Johann Gustav Droysens Geschichtsauffassung, Diss. Hamburg 1928; 93 S.
- 008 Georg von Below: Das gute Recht der politischen Historiker, in: Preußische Jahrbücher, Bd. 193, hg. v. Walther Schotte, Berlin (Georg Stilke) 1923, S. 283–303.
- 009 Helmut Berve: Einführung, in: Droysen: Alexander, 1931 [s.o. S. 95 (Nr. 347)], S. VII–XXXIV.
- 010 Helmut Berve: Rez. Joh. Gust. Droysen: Historik, 1937 [s.o. S. 97f. (Nr. 353)], in: Klio 32 (1939), S. 221–24.
- 011 Reinhold Bichler: »Hellenismus«. Geschichte und Problematik eines Epochenbegriffs, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 1983 (Impulse der Forschung, Bd. 41); IX u. 219 S.  
Über Droysen bes. S. 55–109.
- 012 Günter Birtsch: Die Nation als sittliche Idee. Der Nationalstaatsbegriff in Geschichtsschreibung und politischer Gedankenwelt Johann Gustav Droysens, Köln/Graz (Böhlau) 1964 (Kölner Historische Abhandlungen, Bd. 10); VII u. 258 S.  
[Diss. Köln, Sommersemester 1961.]
- 013 Horst Walter Blanke: Aufklärungshistorie, Historismus und historische Kritik. Eine Skizze, in: ders./Jörn Rüsen (Hg.): Von der Aufklärung zum Historismus. Zum Strukturwandel des historischen Denkens, Paderborn/München/Wien/Zürich (Ferdinand Schöningh) 1984 (Historisch-politische Diskurse, Bd. 1), S. 167–86.
- 014 Horst Walter Blanke: Die Kritik der Alexanderhistoriker bei Heyne, Heeren, Niebuhr und Droysen. Eine Fallstudie zur Entwicklung der historisch-philologischen Methode in der Aufklärung und im Historismus, in: Storia della Storiografia. Rivista internazionale, Nr. 13, Mailand (Jaca) 1988, S. 106–27.